

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 23

**Rubrik:** Schweizer Bundesräte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Versprechen

Es gibt Kometen, die kommen  
müssen und nicht gesehen werden.  
Beispiel: Komet Kohoutek 1974.

Könnte es auch einen Stern über Bethlehem  
(oder eben irgendeiner heutigen Stadt)  
gegeben haben, der kam,  
und wir sahen ihn nicht?

Obgleich er uns grosse Freude  
und Friede auf Erden  
verkündete? Aber der Nebel war zu dicht oder die Nacht  
zu finster oder der Himmel  
verraucht und die Erde zu laut –  
und wir hörten nicht die Botschaft,  
die ein Engel sprach?

Engel interessieren mich wenig, und ich weiss nicht,  
ob es sie gibt oder gab. Aber zu denken,  
dass da einer gesprochen hätte, in der Gewissheit  
dessen, wovon er sprach, und wir wären taub geblieben  
oder sperren ihn, falls er kam, ins Irrenhaus oder  
ins Zuchthaus  
oder verbrannten ihn lebendigen Leibs oder stellten ihn  
an die Wand . . .  
Nein, lustig ist das nicht.

Seitdem spitze ich die Ohren und halte die Augen wach,  
auch wenn sie mir zufallen vor Müdigkeit.  
Aber es ist ja nicht der Nebel und ist nicht die Nacht,  
die die Schallmauer oder die Lichtmauer um uns bauen  
und den Stern oder die Stimme zudecken. Eher sind's  
Rauch und Kriegslärm und also Unverstand, Heimtücke  
und Feigheit  
von uns selber. Lustig ist das nicht.

Ich aber soll lustige Gedichte schreiben, weil sie mir  
das Brot  
einbringen für mich und die Meine und das Geld  
fürs Spital. Wo nehmen und nicht stehlen? Und wenn  
ich stähle – wem? Wollet mit mir  
jetzt Augen und Ohren auf- und den Rücken steifhalten,  
dass wir nichts übersehen noch überhören und nicht  
beugsam noch käuflich werden! Vielleicht,  
ich versprech's, dass ich dann einst

lustigere Verse ersinne. *Albert Ehrismann*

## Yoga

Ein bewährter Trinker wurde  
überredet, Yoga zu üben. Nach  
einigen Monaten fragt man seine  
Frau, wie es gewirkt habe.

«Ganz gut», sagt sie. «Jetzt  
kann er auch trinken, wenn er  
auf dem Kopf steht.»

## Glück

Ein Hufeisen liegt auf einer  
Wiese neben einem vierblättrigen  
Kleeblatt.

«Es ist doch merkwürdig, dass  
noch kein Mensch uns gefunden  
hat», sagt das Hufeisen.

«Ja, wir haben eben kein  
Glück», seufzt das Kleeblatt.

## Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen. Das  
moderne Haus mit Fitness-  
und Spielraum, Solarium.  
Freie Sicht auf See und Berge.  
Spezialitäten-Restaurant.  
Grosser Parkplatz.  
Das ruhige Haus im Zentrum.

M. Spiess – P. Graber, dir.  
Tel. 082 / 2 21 21 Telex 74430

## Schweizer Bundesräte

### Heute: Gnägi (Militär)

Ich brumme hinter Drahtverhau  
im Feldgrau-Männerchor  
für Heimat, Volk und Schwadernau  
als Bass und als Tenor.

Wo Haar im Heer zerzaust, verlaust,  
bin ich kein stummer Fisch:  
da schlag' ich mit der Panzerfaust  
auf meinen Rüstungstisch.

Wenn je ein Bösewicht in Hass  
das Land und was es liebt  
mit Macht bekriegt, ich schwöre, dass  
es einen Sieger gibt!

*Ernst P. Gerber*

# Villiger-Kiel

überraschend mild



villiger

**neu!**  
auch in Brasil

(der neue Villiger-  
Kiel Brasil  
hat etwas mehr  
Würze)

leicht  
elegant  
modern

5er-Etui Fr. 1.75  
20er-Dose Fr. 7.–